

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ren und Mut für intuitive Entscheidungen unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Aspekte.

So gut wie nötig und mit finanzierbarer Perfektion bauen hängt in hohem Masse von Entscheidungen des Architekten ab. Einfachheit und Reduktion dürfen dabei nicht als Rückschritt in die Vergangenheit verstanden werden, sondern als Anfang zu einer höheren und komplexen Verantwortung, um die künftigen Bauvorhaben in einem wirtschaftlich und finanziell engeren Korsett bewältigen zu können.

Diese sich verschiebenden Aufgabenschwerpunkte in der Tätigkeit des Architekten sind Gegenstand des 6,5 Tage dauernden Kurses «Bauerneuerung», den die FORM, die berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung anbietet (siehe nebenstehenden Kasten).

Felix Aries, Architekt, Schaffhausen

100 Jahre SBV – der SIA gratuliert

Der Schweizerische Baumeisterverband, SBV, feiert in diesem Jahr, und zwar ganz genau am 11. März, sein 100-Jahr-Jubiläum. Herzliche Gratulation zu diesem denkwürdigen Tag und willkommen auf der Schwelle zum zweiten Jahrhundert.

Der Lauf der Geschichte hat es längst bewiesen: Zwischem dem Schweizerischen Baumeisterverband und dem SIA haben Zusammenarbeit und die Vertretung gemeinsamer Interessen Tradition. Was in den zwanziger Jahren mit der Erarbeitung der Rohbaunormen begann, fand später im Rahmen der Gründung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung und der gemeinsamen Aktivitäten innerhalb der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz sowie im Forum «Qualitätssicherung im Bauwesen» eine erfolgreiche Fortsetzung. Ganz besonders stolz sind wir auf das in jüngster Vergangenheit initialisierte Projekt Smart, das dank der engen Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Know-how von Unternehmern und Planern den Weg in die Zukunft öffnet. «Neues entsteht, indem man plant und baut», hiesse dies in Abwandlung des Mottos des Festaktes.

Stolz verpflichtet jedoch für die Zukunft. Wir wünschen uns deshalb eine erfolgreiche Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem SBV und seinen Mitgliedern Innovation, Weitsicht und Mut für die neuen Herausforderungen.

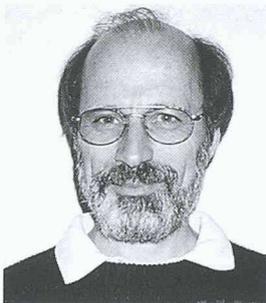
Kurt Aellen, Präsident

Eric Mosimann, Generalsekretär

Fachgruppen

FKV: Präsidentenwechsel

Walter Stockmann (1948), dipl. Kultur-Ingenieur ETH/SIA, wurde an der Generalversammlung vom 25. September 1996



zum neuen Präsidenten der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure gewählt. Der gebürtige Luzerner schloss 1973 sein Studium an der ETH Zürich ab. Mit dem Patent als Ing. Geometer in der Tasche nahm er seine Tätigkeit im Ingenieur- und Vermessungsbüro Bruni auf. Heute ist er - als Mitglied der Geschäftsleitung - vor allem in den Bereichen Gesamtmeliorationen, Quartier- und Ortsplanungen sowie Grundbuchvermessungen tätig. Walter Stockman tritt die Nachfolge von Jean-Luc Sautier an.

FBH: Präsidentenwechsel

Als Martin Hartenbach, der langjährige Präsident der Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau, am 29. August 1996 in das Central-Comité des SIA gewählt wurde, signalisierte er seinen Rücktritt als Präsident der Fachgruppe. Bei der Suche nach einem Nachfolger fiel die Wahl auf Heinrich Figi (1949), Bauingenieur von



Luchsigen GL, der das Präsidium am 1. Januar 1997 übernahm. H. Figi schloss sein Bauingenieurstudium 1973 an der ETH Zürich ab. Anschliessend arbeitete er als Assistent bei Prof. Menn am Institut für Baustatik und Konstruktion, bevor er sein Nachdiplomstudium am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge (USA) aufnahm, das er als Master of Science abschloss. Seit 1985 ist er Leiter der Abteilung Kunstbauten und Geotechnik beim Tiefbauamt des Kantons Graubünden.

Weiterbildung

Winterthurer Farbkurse

17.-19.4.1997 sowie 29.-31.5.1997, Technikum Winterthur

Der vom SIA unterstützte dreitägige Kurs «Farbe als Gestaltungselement der Architektur» wendet sich an alle Fachleute, die sich um ein tieferes Verständnis des Phänomens Farbe in Architektur, Raumgestaltung, Design und Planung bemühen. Er bezweckt eine konzentrierte Auseinandersetzung mit praxisorientierten Grundlagen architektonischer Farbgestaltung. Leitung: Paul Bürki, Dozent für Architekturdarstellung und Farbgestaltung.

Anmeldung:

Winterthurer Farbkurse, c/o Technikum Winterthur, Abt. für Architektur, 8401 Winterthur, Tel. 052/267 76 15, Fax 052/267 76 20.

Führen in Projekten und in der Linie

10.4.1997, 13.30-17 Uhr, Hotel Arte, Olten

Die Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement (SPM) führt eine Tagung zum Thema «Führen in Projekten und in der Linie: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Synergien» durch. Referate: «Trends im Projektmanagement - differenzierte Anforderungen an die Führung» (Urs Witschi, Onion Unternehmensberatung), «Führen in Projekten und Linie - Erfahrungen aus der Ascom Autelca» (Dr. Fritz Ganter, Ascom Autelca AG), «Muss eine gelungene Karriere vom Projekt in die Linie führen?» (Werner Lieberherr, ABB Kraftwerke AG), anschliessend Podiumsdiskussion.

Anmeldung:

SPM-Sekretariat, Claridenstr. 36, 8002 Zürich, Tel. 01/287 81 66, Fax 01/287 81 64.

Vorträge

IBK-Kolloquien

Das ETH-Institut für Baustatik und Konstruktion führt im Sommersemester die nachfolgenden Referate durch (jeweils 17 Uhr, HIL E1, ETH Zürich-Hönggerberg):

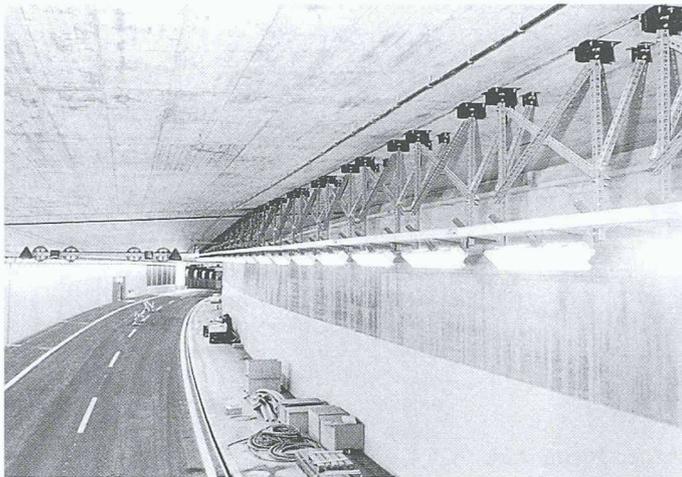
1.4. Michael Schlaich, Dr. sc. techn., Schlaich, Bergermann & Partner, Stuttgart: «Die Ting-Kau-Brücke in Hongkong»

22.4.: Michael Flach, Diplomingenieur, Ingénierie Conception Structures Bois, Peisey-Naucroix, F: «Ingenieurholzbau in Frankreich»

13.5.: Manfred Curbach, Prof. Dr.-Ing., Fakultät für Bauingenieurwesen, Techn. Universität Dresden: «Herausforderungen im modernen Brückenbau»

17.6.: Ulrich Schurter, dipl. Bauingenieur ETH, Höltschi & Schurter AG, Zürich: «Die Storchenbrücke in Winterthur»

Neue Produkte



Kabel- und Leitungsführungen in Tunnels

In der Lebensmittel- und chemischen Industrie, in Kläranlagen und vor allem in Stollen, Strassen- und Bahntunnels haben sich die glasfaserverstärkten, 100% halogenfreien Polyester-Kabelbahnen von Lanz Oensingen AG durchgesetzt. Die Tragfähigkeit ist dank der optimalen Formgebung und dem Pultrusions-Herstellverfahren hervorragend. Die dadurch möglichen grossen Stützabstände ergeben eine markante Reduktion des Montageaufwandes. So konnten beispielsweise im Grauholz-Tunnel der SBB pro Tag 1200 Meter Kabelbahn verlegt werden.

Die Polyester-Kabelbahnen sind gegen Hitze, Kälte und aggressive Atmosphären resistent. Auch Abgase und UV-Strahlen können ihnen nichts anhaben. Nebst den sehr guten Brandeigenschaften leiten sie die Wärme nur schlecht, so dass im Brandfall die Kabel - im Vergleich zu den Blechkanälen - länger funktionsfähig bleiben.

Weiterentwicklung von Stahlfasern

Kamen bis anhin «grobe» Stahlfasern in den Längen von 55 - 34 mm zur Armierung von Industriebodenplatten zur Anwendung, zeigen nun kleine, gewellte Stahldrähtchen mit Durchmesser 0,5 mm und rund 16 mm Länge besondere Vorzüge.

Die Grundüberlegung war, dass Risse im Beton nicht in den Zuschlägen (Steine), sondern vorzugsweise im Feinmörtelbereich,

Polyester-Kabelbahn und Multifix-Trägersystem im Tunnelbau

Das dazugehörige - ebenfalls aus dem Hause der Lanz Oensingen AG stammende - Multifix-Trägersystem aus rostfreiem Stahl garantiert eine sichere und platzsparende Befestigung an waagrecht, senkrechten und schrägen Flächen. Es beinhaltet alle erforderlichen Trag- und Befestigungskomponenten für die koordinierte Installation von Rohren, Kanälen, Leitungen und Lampen.

Der modulare Aufbau und die schraubenarme Konstruktion gewährleisten eine einfache, rasche Montage. Dass dabei keine Konzessionen bezüglich Sicherheit gemacht wurden, beweist die bestandene Schockprüfung. Dabei wurde nicht nur der - für schweizerische Zivilschutzbauten erforderliche - Basisschutz von 1 bar, sondern sogar der erhöhte Schutzgrad von 3 bar erfüllt.

Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen
Tel. 062/388 21 21

also im Zement-Wasser-Gemisch (Zementleim), entstehen. Es ist demzufolge sinnvoll, dort wo Risse entstehen, diesen auch entgegenzuwirken. Dies gelingt ausgezeichnet mit den Feinfasern. Hier haben grosse, grobe Fasern wenig Wirkung, weil sie die Mörtelpartikel voneinander trennen und am Zusammenbacken behindern.

Die Feinfasern lassen sich problemlos und gleichmässig in den Beton einmischen. Eine ausgezeichnete Verarbeitbarkeit ist gewährleistet. Das Ausbreitmass gegenüber dem faserlosen Beton ver-

ändert sich kaum, was bedeutet, dass bei Beton mit den Feinfasern der Fließmittelanteil gegenüber Nullbeton kaum ansteigt. Auch die Rohdichte wird gegenüber Nullbeton kaum messbar verringert.

Aus 1 kg Draht von 0,5 mm Durchmesser entstehen 40 500 Einzelfasern mit gesamt 650 m Länge. Im Vergleich dazu weisen die gewellte Faser mit 34 mm Länge in

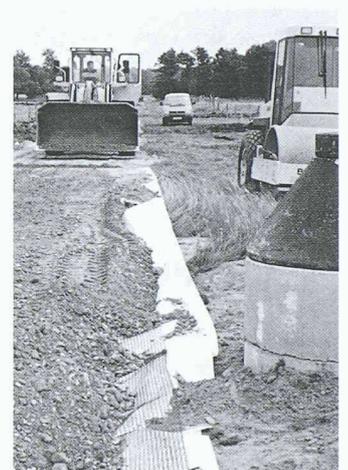
1 kg rund 2740 und eine 27 mm gewellte Faser rund 3450 Einzelfasern mit 105 m Länge auf. Das Haupteinsatzgebiet dieser Stahlfasern sind monolithische hochbelastbare Fahrbahnplatten, Industrieböden, Wände aus Beton und Spritzbeton.

Bauchemie Suter AG
8280 Kreuzlingen
Tel. 071/677 91 50

Schoellkopf AG bietet Huesker-Synthetic-Geotextilien

Huesker Synthetic, der weltweit tätige deutsche Hersteller von Geotextilien für bautechnische Anwendungszwecke, hat einen neuen Schweizer Partner: die Schoellkopf AG in Zürich.

Seit vielen Jahren vertritt Schoellkopf die Akzo Nobel Geosynthetics (Enkadrain) in der Schweiz und in Liechtenstein. Zusammen mit dem Huesker-Programm avanciert das Unternehmen zum umfassendsten Anbieter von Geotextilien. Die ausserordentlich breite Produktpalette synthetischer Geogitter, Gewebe, Gewirke, Vlies- und Verbundstoffe sowie geosynthetischer Ton-Dichtungsbahnen (Fortrac, Stablenka, Comtrac, Incomat, NaBento) finden ihren anwendungsgerechten und kostengünstigen Einsatz im Erd- und Grundbau, Deponiebau, Was-



Breitestes Geotextil-Sortiment für den schweizerischen Erd- und Grundbau, Deponie-, Wasser- und Verkehrswegebau

serbau und Verkehrswegebau (Sichern, Schützen, Trennen, Dränen, Filtern und Armieren).

Schoellkopf AG
8057 Zürich
Tel. 01/312 16 16

Elektronischer Schweizer Sanitärkatalog

Wesentlich schneller, mit exportierbaren 3D-fähigen Massbildern und anwenderfreundlichen Suchkriterien präsentiert sich die «TEAMplus»-CD-ROM 97. Mit der neuen PC-Version gibt der Schweiz. Grosshandelsverband der Sanitären Branche (SGVSB) Installateuren, Architekten, Planern und Generalunternehmern ein Arbeitsinstrument an die Hand, das europaweit seinesgleichen sucht.

Mit wenigen Tastendruckern sind umfassende Informationen über 18 000 Sanitärartikel abrufbar, und dies innert Sekunden. Neu ist es auch möglich, Artikel nach den Massen zu suchen. Wird beispielsweise eine Badewanne in der Grösse 175/75 cm benötigt, stellt das System die lieferbaren Modelle aller Hersteller zur Auswahl. Die stark

verbesserte Bestelliste kann mit Hinweisen und Zwischentexten versehen einem Projekt sowie dem zuständigen Sanitärfachhändler zugeordnet und gespeichert werden. Alle für eine Devisierung notwendigen Angaben stehen unmittelbar zur Verfügung. Besonders attraktiv für Planer sind die CAD-fähigen Massbilder. Diese können exportiert und damit in den eigenen Planungsprogrammen zwei- oder dreidimensional weiterverarbeitet werden. - Mit dieser unentgeltlichen Dienstleistung der SGVSB-Sanitärfachhändler investiert der Schweiz. Grosshandelsverband der sanitären Branche voll in die neuen Technologien.

Schweiz. Grosshandelsverband der Sanitären Branche
8023 Zürich
Tel. 01/261 23 33
Fax 01/261 23 56

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten. Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 / 251 24 50 Fax 01 / 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 / 647 72 72 Fax 021 / 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 / 972 87 34 Fax 091 / 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 158.-

QM-Handbuch

NORM ISO 9001

Praxishinweise zur Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs für Ingenieurbüros in der Bauwirtschaft gemäss den Anforderungen der Norm ISO 9001 (Rev. 1994).
Eignet sich auch für Architekturbüros.

Bestellungen an:
asic, Postfach 6922
3001 Bern
Telefon 031/382 23 22
Telefax 031/382 26 70

Preis pro Band: Fr. 250.-
asic-Mitglieder: Fr. 80.-

CAD- und Baustatiksoftware

– isb cad – für den konstruktiven Ingenieurbau und Architektur. Variantenkonstruktionen für zahlreiche Standardbauteile und Bibliotheken für Stahlbau, Vorfabrikation und Architektur. Armierungsmodule mit Generierung von Stahl- und Netzlisten. Datenaustausch im DXF-Format.

Statikprogramme: Ebene und räumliche Stab- und Fachwerke, Platten und Scheiben mit finiten Elementen, Stahlbau, Holzbau, Grundbau und vieles mehr.

WULF SEELE ING. SIA FLURSTRASSE 44 2544 BETTLACH
Telefon 032/645 02 40 Fax 032/645 02 41

Stellen Sie sich vor,

Wenn's um Inserate geht, ist professionelle

Sie haben ein gutes

Unterstützung angezeigt.

Produkt - und

Die IVA - Ihre engagierte Anzeigen-Verkaufs-

keiner weiss davon.

spezialistin seit 50 Jahren.

IVA

IVA AG für internationale Werbung,
Geschäftssitz: Mühlebachstrasse 43, 8032 Zürich, Tel. 01/251 24 50, Fax 251 27 41
Filialen: Pré-du-Marché 23, 1004 Lausanne, Tel. 021/647 72 72, Fax 647 02 80
Via Pico 28, 6906 Lugano-Cassarate, Tel. 091/52 66 84, Fax 52 45 65